

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2009

# LEBENSWEGE

Ansichten, Aspekte, Alternativen  
zum Wachsen, Werden, Vergehen



# Aromaölmassage Klangmassage



Entspannung für Körper und Seele  
Begleitung in Krisensituationen



Gabriela Gensch

Praxis für Körper und Seele · Auf der Bünd 1a · 77770 Durbach  
Tel. 0781 - 34715 · [www.gabriela-gensch.de](http://www.gabriela-gensch.de)

**Achte gut auf diesen Tag,  
denn er ist das Leben –  
das Leben allen Lebens.  
In seinem kurzen Ablauf  
liegt alle Wirklichkeit  
und Wahrheit des Daseins,  
die Wonne des Wachsens,  
die Herrlichkeit der Kraft.  
Denn das Gestern ist nichts  
als ein Traum und das Morgen  
nur eine Vision.  
Das Heute jedoch – recht gelebt –  
macht jedes Gestern  
zu einem Traum voller Glück  
und das Morgen zu einer Vision  
voller Hoffnung.  
Darum achte gut auf diesen Tag.**

aus dem Sanskrit

## Vorwort



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Weggefährten, sehr geehrte Damen und Herren!

Für das 1. Halbjahr 2009 konnte ich für die Veranstaltungsreihe Lebenswege wieder wegweisende und mutige Persönlichkeiten für Vorträge, Seminare und für ein Konzert gewinnen. Im Fokus dabei stehen folgende Themen: „Männer und Gefühle“, „Konfliktfall Organspende“, „Trennung in Liebe - Partnerschaft in Liebe“ und „Mut zur Veränderung“. Auch das Heilkonzert „Wie im Himmel“ wird sicherlich Spuren hinterlassen. Gerne lade ich Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

Starten wird die Reihe am **23. und 24. Januar 2009** mit einem Vortrag und einem „Tagesseminar für Männer“ mit dem Diplom-Psychologen **Björn Süfke**. In seinem Vortrag „Männerseelen“ begleiten wir Björn Süfke auf einer abenteuerlichen Reise durch die männliche Innenwelt.

In ihrem aufrüttelnden Vortrag „Konfliktfall Organspende“ fragt **Renate Greinert** am **5. März 2009** - Hat nicht jeder Mensch das Recht, unversehrt zu sterben? Als Mutter eines Organspenders engagiert sie sich seit 1985 für die Aufklärung über Organspende und Hirntod und das damit verbundene Menschenbild.

Am **27. März 2009** kommt **Lex von Someren** zu einem Heilkonzert „Wie im Himmel“ in die Evangelische Stadtkirche nach Offenburg. Erleben Sie Lex von Someren, der mit seiner seelenvollen Stimme und seiner Musik heilsam berührt. Dabei verbinden sich meditative Musik, mystische Klangraumerlebnisse und Mantrenesänge.

Am **8. und 9. Mai 2009** kommt **Mathias Voelchert** zu einem Vortrag und zu einem Tagesseminar. Sein Thema lautet: „Trennung in Liebe - Partnerschaft in Liebe“. Der Vortrag und das vertiefende Tagesseminar kann der Zugang zu einer Lösung sein: „Trennung in Liebe?“ oder „Partnerschaft in Liebe?“.

Auch mich finden sie dieses Mal unter den Referenten. Am **10. Juni 2009** spreche ich über das Thema: **Den Tod bedenken - freier leben**. An diesem Abend versuchen wir uns dem Mysterium des Lebens und Sterbens zu nähern.

Der buddhistische Mönch **Claude AnShin Thomas** spricht am **2. Juli 2008** zum Thema „Mut zur Veränderung - Frieden mit unserem Unfrieden schließen“. In seinem Vortrag erklärt er, dass Krieg keine Folge menschlicher Veranlagung sei, jedoch der „kollektive Ausdruck unseres persönlichen Leidens“. Als ehemaliger US Soldat im Vietnamkrieg weiß er, wie wichtig es ist, die eigenen Verletzungen und das eigene Leiden anzuschauen, so dass diese sich zu Mitgefühl und Aufrichtigkeit wandeln können. Ebenfalls unter der Überschrift „Mut zur Veränderung“ findet am **4. und 5. Juli 2009** ein Wochenend-Retraet mit **Claude AnShin Thomas** statt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn das eine oder andere Thema Ihr Interesse findet und grüße Sie ganz herzlich

*Dieter Krieger*

Dieter Krieger

# Björn Sufke

Freitag, 23. Januar 2009, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



## Männerseelen - Eine abenteuerliche Reise durch die männliche Innenwelt

Die männliche Seele ist ein unbekanntes Land  
- nicht nur für Frauen, sondern gerade auch für  
die Männer selbst. Sie verdrängen, rationali-  
sieren, flüchten sich in Arbeit und Einsamkeit  
- um nicht mit den eigenen Gefühlen konfron-  
tiert zu werden. Wie entsteht die männliche  
Gefühlsabwehr und wie kann sie überwunden

werden? Humorvoll ermutigt der Psychotherapeut Björn Sufke in seinem Vortrag Männer dazu, den verlorenen Zugang zur eigenen Innenwelt wiederherzustellen: »Für uns Männer ist das die schwerste und großartigste Aufgabe überhaupt: in den eigenen Teich zu blicken, sich dabei nicht vom Spiegelbild der Oberfläche beirren zu lassen, sondern in die Tiefe zu schauen, in die heimliche, die unheimliche Innenwelt. Auf eine Entdeckungsreise zu gehen, die Verborgenes zu Tage bringt. Und die Erkenntnis: Dort unten, in uns drin, lauert nicht der Feind.« Ein Vortrag für Männer, die neugierig auf sich selbst sind. Und für Frauen, die ihre Partner besser verstehen wollen.

Björn Sufke ist Diplom-Psychologe und Gesprächspsychotherapeut. Er lebt in Bielefeld und arbeitet dort als Psychotherapeut mit Männern aller Altersstufen. Verschiedene Veröffentlichungen zum Thema „Psychotherapie mit Männern“:

## Tagesseminar für Männer mit Björn Sufke

### Männerseelen - eine Reise ins (un)heimliche Land der Gefühle

Samstag, 24. Januar 2009, 9 bis 17 Uhr  
Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg  
Seminargebühr: 75 €, Max. 25 Teilnehmer

Björn Sufke bietet in diesem Männerseminar eine Selbsterfahrungsreise in die männliche Innenwelt an, in das manchmal etwas (un-)heimliche Land der eigenen Gefühle. Nach einem kurzen theoretischen Input zur psychologischen Bedeutung von Gefühlen werden die Teilnehmer die Entwicklung der eigenen männlichen Identität noch einmal emotional nachvollziehen. Sie werden in vielfältigen Übungen die persönlichen männlichen Dilemmata, Gefühlsabwehrmechanismen, „Männermacken“ und natürlich auch Stärken besser erkennen und annehmen lernen. Am Zielpunkt der Reise, im Land der Gefühle, wird es dann noch eine Besichtigungstour zu den verschiedenen dort anzutreffenden Sehenswürdigkeiten geben.

Ausführliche Informationen & Anmeldung unter:

Tel. 0781/9485245 oder eMail: dietmarkrieger@lebenswege.org

# Renate Greinert

Donnerstag, 5. März 2009, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg

## Konfliktfall Organspende

### Unversehrt sterben! Der Kampf einer Mutter



In ihrem Vortrag berichtet Renate Greinert über ihre persönlichen Erfahrungen, die sie nach der Organentnahme bei ihrem 15-jährigen Sohn machen musste. Total uninformiert, was eine Organentnahme für Konsequenzen für den sterbenden Spender und seine Angehörigen hat, hat sie sich von den Transplantationsmedizinern manipulieren lassen. Im tiefsten Schock, nicht im Mindesten entscheidungsfähig, gab sie die Erlaubnis zu einer Organentnahme. Die Organe ihres Sohnes wurden über Europa verteilt. Der Anblick ihres ausgeschlachteten Kindes hat sie zutiefst entsetzt und empört.

Ist ein Organspender unmittelbar vor der Organentnahme eine Leiche oder ein Lebender ohne messbare Hirnfunktion? Den Tod, den die Transplantationsmediziner brauchen, um lebende Organe zu entnehmen, nennt man »Hirntod«. Im Zustand des Hirntodes ist das Sterben noch nicht vollendet. 97 % eines Menschen leben zu diesem Zeitpunkt noch - auch wenn ein »Hirntoter« ohne Hilfe der Geräte höchstwahrscheinlich keine Chance hätte, ins Leben zurückzukehren. Und dennoch, so fragt Renate Greinert in ihrem aufrüttelnden Vortrag: Hat nicht jeder Mensch das Recht, unversehrt zu sterben?

Renate Greinert, geb. 1943, ist Mutter eines Organspenders. Seit 1985 engagiert sie sich für die Aufklärung über Organspende und Hirntod und das damit verbundene Menschenbild. Sie wagt es, unbequeme Fakten aus dem Alltag der Transplantationsmedizin öffentlich zu machen. Jahrelang wurde sie dabei von kritischen Medizinern, Theologen und Juristen unterstützt. Ihr Anliegen ist es, dass jeder Mensch für sich klären kann, welche Haltung er zum sogenannten Hirntod hat, der die Voraussetzung für eine erfolgreiche Organentnahme ist.

»Die moderne Medizin entwickelt ständig neue Therapien und Medikamente, so dass die Waage immer mehr zugunsten eines längeren Lebens ausschlägt. Leider hat die Medizin uns auch in der irrigen Haltung bestärkt, die Gewissheit unseres Sterbens zu läugnen.«

(Sherwin B. Nuland, Chirurg & Medizinhistoriker)

# Lex von Someren

Freitag, 27. März 2009, 19.30 Uhr

Kostenbeitrag: 21.- EUR

Evangelische Stadtkirche, Offenburg



## Heilkonzert „Wie im Himmel“

Ein Künstler-Schamane,  
der mit seiner Stimme  
und seiner Musik heil-  
sam berührt

Es verbinden sich meditative Musik, mystische Klang-raumerlebnisse, Mantrenesänge, Lex von Somerens' seelenvolle Stimme und die Stille zu einer harmo-nischen Einheit.

Das Publikum wird eingeladen, das Konzert ohne Applaus zu erfahren und zu genießen. Die Musik selber ist ein Teil des Geschehens, der andere Teil ist die Stille, die nach dieser Musik folgt. Klang verwandelt sich in Klanglosigkeit und die Klanglosigkeit verwandelt sich in unendliche Stille - einen heilsamen Raum, um nach Innen zu lauschen. So ent-steht ein Seelenraum. Das Zusammensein in der Stille des Seins mit Lex van Someren's Musik aktiviert und stärkt die Selbstheilungskräfte, gibt Raum für tiefe Erkenntnisse und Herzensöffnung und unterstützt Körper, Geist und Seele, wieder in ihren natürlichen Zustand von Ausgeglichenheit und Harmonie zu gelangen. Neben den Mantren singt Lex in einer melodischen Silbenfolge, die er seine Seelensprache nennt - die Sprache des Herzens. Begleitet wird Lex von Someren von drei wunderbaren Musikern:

*Enkh Jargal:* Das Stimmwunder aus der Mongolei, ein Virtu-ose auf der Pferdekopfgeige und mit seinem Oberton- und Untertongesang

*Nils Tannert:* Dieser virtuose Percussionist feiert die Ur-rythmen des Lebens. Er spielt u. a. auf der O-Daiko Drum und Mrimba

*Karoline Ströher:* Keyboard, Flöte und Gesang  
Informationen auch unter: [www.someren.de](http://www.someren.de)

Es gibt nur zwei Möglichkeiten, sich gegenüber einem ande-ren Menschen zu verhalten. Die eine basiert auf Angst – die andere auf Liebe. Und diese zwei » vermischen sich nie «.

Kay Pollak, Regisseur des Filmes „Wie im Himmel“

# Mathias Voelchert

Freitag, 8. Mai 2009, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



## Trennung in Liebe - Partnerschaft in Liebe

Trennung ist eine Chance für einen neuen Anfang. Wenn wir unsere Wut, Trauer, unse-re Angst und unsere Hilflosigkeit gegenüber dem Sterben unserer Beziehung würdigen, ist ein neuer Anfang möglich. Dieser neue An-fang gründet auf dem, was war. Hiermit gut umzugehen ist unsere Herausforderung. Uns und unseren Kindern zuliebe. Die Trennung, die Scheidung, ist nicht das Allheil-mittel für schlechte Beziehungen. Sie ist überhaupt kein Heilmittel. Trennung ist ein traumatisches Ereignis, ein Aufschrei der Seele: »So kann ich nicht mehr weitermachen!« Trennung war bisher für alle Beteiligten das, was es immer zu vermeiden galt, koste es, was es wolle. Und so bleiben wir im Gefängnis der Beziehungen, auch weil es sich so sehr nach Heimat anfühlt. Nach dem anfühlt, was wir vorgelebt bekamen, und sei es noch so schlimm. Trennung kann der Tod des sinnlos Gewordenen sein, dann ist es keine leichtfertige Trennung. Sinn und Zweck des Vortrages von Mathias Voelchert ist es, einen gangbaren Weg aufzuzeigen, wie »Partner in der Krise« aufeinander zugehen können und sich schließlich lassen können: Es soll und muss keine Verlierer geben. Der Vortrag ist der Zugang zu einer Lösung: „Trennung in Liebe“ oder „Partnerschaft in Liebe“. Die Lösung liegt hinter dem Problem. Es ist ein Versuch, durch die Situation hin-durchzusehen, dorthin, wo Sie etwas lösen können, um eine Wahlmöglichkeit in der Gegenwart zu schaffen.

**Mathias Voelchert**, geb. 1953, ist praktischer Supervisor und Coach, tätig u.a. in der Beratung in München. In der Paar- und Partnerberatung liegt sein Schwer-punkt auf Veränderung und auf Trennung in Liebe. Er hat zwei Kinder aus erster Ehe. Über sich selbst sagt er: „Ich habe Trennung als Schmerz und Befreiung erlebt.“ [www.trennung-in-liebe.de](http://www.trennung-in-liebe.de)

## Tagesseminar mit Mathias Voelchert

»Trennung in Liebe - Partnerschaft in Liebe«

**Samstag, 9. Mai 2009, 9 bis 17 Uhr**

**Stadtteil- & Familienzentrums Oststadt, Offenburg**

**Seminargebühr: 85 €, Max. 30 Teilnehmer**

Das Seminar richtet sich an Menschen deren Situation in der Beziehung sich sehr verändert hat: „...bis dass der Tod uns scheidet, und jetzt?“, „Wenn die Liebe geht, was kommt dann?“, „Ich würde ja gerne, aaaaaber...!“, „Wir wollen einen gemeinsamen Weg finden, wieder zusammen zu finden.“, usw.

Ausführliche Informationen & Anmeldung unter:

Tel. 0781/9485245 oder eMail: [dietmarkrieger@lebenswege.org](mailto:dietmarkrieger@lebenswege.org)

# Dietmar Krieger

Mittwoch, 10. Juni 2009, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 6.- EUR

Stadtteil- & Familienzentrum Oststadt, Offenburg



## Den Tod bedenken - freier leben

Seit Jahrtausenden sind die Menschen auf dem Weg und suchen das Schicksal ihrer Sterblichkeit zu ergründen. Sie stellen sich die existentiellen Fragen: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Alle Kulturen haben Rituale als Halt für die Seele entwickelt, um bedeutsame Situationen des

Lebens zu gestalten. So war früher das Sterben eingebunden in die Großfamilie, in das Dorf und in den Glauben. Dieser Halt ist heute vielfach weggebrochen, neue Formen noch nicht hinreichend entwickelt. „Sterben“ ist eines der letzten Tabuthemen unserer Tage. Um uns gegenseitig zu schonen, sprechen wir nicht darüber. Sterben ist ja das Persönlichste und zugleich das Fremdeste im Leben. In der Bedrohungssituation unserer leiblichen Existenz können wir verzweifeln und untergehen, aber auch über uns und unsere Vergänglichkeit und Todesangst hinauswachsen. In dieser Herausforderung könnten alle Beteiligten viel über das Leben und Sterben lernen, denn wenn wir uns mit einem Teil beschäftigen, den Schlüssel zu einem Geheimnis finden, so erschließt sich damit auch der andere Teil. Sterben ist eine Herausforderung an die Nächstenliebe, an die Gemeinschaft und Gesellschaft. Sterbekultur bedeutet demnach, Menschen Zeit zu lassen und Zeit zu schenken, ihnen vertraute und gestaltete Räume zu geben. Sterbekultur bedeutet, die Selbstbestimmung und den Willen des Menschen zu respektieren. In der Sterbebegleitung bestimmt der Sterbende den Weg. Hier geht es also nicht um eine „Missionierung“ von Lebenswelten, sondern um Zuwendung, Nähe und konkrete Hilfen. Lebensbeistand ist die Ermöglichung eines sinnvollen und humanen Lebens bis zuletzt, das das Helfen bei Sinnfragen, bei der Selbstreflexion, bei der Biographiearbeit, den Fragen nach Schuld und Versöhnung und die Gestaltung des Abschiednehmens mit einschließt. Vielleicht wurde das Sterben uns zugemutet, um unsere Mitmenschlichkeit daran zu bewähren. Diese Bewährungsprobe ist in der heutigen Zeit noch nicht bestanden; zur Zeit wird mehr entsorgt als gestaltet. Bei diesem Vortrags- und Gesprächsabend versuchen wir uns den Mysterien des Lebens und Sterbens zu nähern.

**Dietmar Krieger**, geboren 1948 in Köln, seit mehr als 30 Jahren als selbstständiger Unternehmer tätig. Initiator der Reihe Lebenswege. Ausbildung in Lebens- und Trauerbegleitung und -beratung bei Dr. Jorgos Canacakis. Ausbildung in analytischer Traum-Arbeit und tiefenpsychologischer Symbol-Deutung bei Dr. Helmut Hark. Ausbildung Holotropes Atmen *Holotropic Breathwork*® bei Brigitte Ashauer und Dr. Ingo Benjamin Jahrsetz.

# Claude AnShin Thomas

Donnerstag, 2. Juli 2009, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Freie Waldorfschule, Offenburg



## Mut zur Veränderung - Frieden mit unserem Unfrieden schließen

In seinem Vortrag erklärt Claude AnShin Thomas, dass Krieg keine Folge menschlicher Veranlagung sei, jedoch der „kollektive Ausdruck unseres persönlichen Leidens“. Und obwohl die Samen des Krieges und der Gewalt frühzeitig und häufig gesät werden, zeigt uns Thomas, wie jeder von uns die

Kraft hat, Krieg und Gewalt zu beenden. Er fordert zu mehr Mut auf bei der Reflexion über die Notwendigkeit, für das eigene Leben persönliche Verantwortung zu übernehmen und in diesem Zusammenhang jede Anstrengung in Kauf zu nehmen, um in der Welt anders zu leben.

**Claude AnShin Thomas** ist Zenbuddhistischer Wander- und Bettelmönch. Er wurde 1947 im US Staat Pennsylvania geboren. Bereits in seiner Kindheit hat er prägende Formen von Gewalt und Missbrauch erfahren müssen. Als 17-Jähriger meldete er sich freiwillig zum Einsatz im Vietnamkrieg und kehrte mit schwersten Verwundungen in sein Heimatland, die USA, zurück. Nach seiner Heimkehr kann er, wie so viele Kriegsveteranen, nicht mehr richtig Fuß fassen. 1991 trifft er Thiich Nhat Hanh und lernt, den Ursachen von Gewalt und Zerstörung in der eigenen Biografie nachzugehen. Er erkennt, dass wir die Saat des Krieges in uns tragen und dass wir Gewalt weitergeben, wenn wir den Aspekt in uns selbst nicht annehmen. Er weiß, wie wichtig es ist, die eigenen Verletzungen und das eigene Leiden anzuschauen, so dass diese sich wandeln können. Damit beginnt Heilung. 1995 wurde er zum buddhistischen Mönch in der Japanischen Soto Zen Tradition ordiniert und dient seit dem mit Mitgefühl, Aufrichtigkeit, Authentizität, Humor und Entschlossenheit anderen.

## Wochenend-Retreat mit Claude AnShin Thomas

»Mut zur Veränderung - Frieden mit unserem Unfrieden schließen«

**Samstag 4. und Sonntag 5. Juli 2009, ganztags**  
Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt, Offenburg  
Seminargebühr: 85 €

Mit Hilfe von Achtsamkeitspraxis, Zen-Meditation und Begleitungsgesprächen werden die Teilnehmer üben, den Blick nach Innen zu richten und erleben, dass eine engagierte spirituelle Praxis uns in unserem Alltag stärken und ermutigen kann.

Ausführliche Informationen & Anmeldung unter:

Tel. 0781/9485245 oder eMail: dietmarkrieger@lebenswege.org



# Holotropes Atmen

## Holotropic Breathwork®

nach Christina und Stan Grof



## Wochenendseminare mit Karina Strohm und Dietmar Krieger

Holotropes Atmen® wurde von Christina und Dr. Stanislav Grof entwickelt. Es ist eine tiefe Form der Selbsterfahrung, die uns in Beziehung zu unserer inneren Weisheit bringt und hilft, alte Wunden zu heilen. Durch Tiefenatmung, unterstützt mit ausgewählter Musik, wird ein erweiterter Bewusstseinszustand herbeigeführt. Dieser kann uns in Kontakt bringen mit unseren Lebensgeschichten, der eigenen Geburt und unseren inneren Heilungskräften. Wir dürfen erkennen, dass die Fähigkeit zum Ganzwerden in uns selbst liegt. Ebenso sind spirituelle, transpersonale oder energetische Erfahrungen möglich. Prozessorientierte Körperarbeit, Mandalama-len und Gruppengespräche unterstützen die Integration von Erlebnissen. In einem geschützten Rahmen und in respektvoller Begleitung haben alle TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich in der Atemsitzung als Erfahrende und als Begleiter zu erleben.



Siehe auch [www.grof-holotropic-breathwork.de](http://www.grof-holotropic-breathwork.de)

### Termine 2009

06. bis 08. März 2009

15. bis 17. Mai 2009

17. bis 19. Juli 2009

25. bis 27. September 2009

20. bis 22. November 2009

jeweils Freitag 19 Uhr bis Sonntag ca. 14 Uhr

Seminargebühr: 160.00 EUR

Unterkunft und Verpflegung: 50.00 EUR

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Karina Strohm: Tel. 07641 / 2735

Dietmar Krieger: Tel. 0781 / 948 52 45

„Unsere tiefsten Ängste sind Drachen vergleichbar,  
die unseren tiefsten Schatz bewahren“ (Rainer Maria Rilke)



Menschen, die den Weltladen Regentropfen zum ersten Mal besuchen, sind in der Regel überrascht von der besonderen Atmosphäre und den exklusiven Artikeln, die hier angeboten werden: qualitativ hochwertige Lebensmittel und wunderbares Kunsthandwerk. Der Weltladen ist ein innovatives Geschäft mit politischem Anspruch. Wer dort arbeitet oder einkauft, hat längst bemerkt, dass der faire Handel nichts zu tun hat mit Almosen für von Schicksal benachteiligte Arme. Er ist ein Handel, bei dem

- die Partner sich auf Augenhöhe begegnen
- illegale Kinder- und Zwangsarbeit ausgeschlossen sind
- klimafreundliche Produktionsweisen und biologischer Anbau
- Bildung und eine gerechte Bezahlung

zu den Grundlagen gehören, um den Menschen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Begegnungen mit Produzenten aus Ecuador oder Südafrika, Erfolgsgeschichten aus Indien und Sri Lanka bestätigen immer wieder, dass es sich lohnt, sich mit Freude zu engagieren. Denn für diese Partner ist dies kein Tropfen auf den heißen Stein, sondern Veränderung zu einem menschenwürdigen Leben.

**Eintrittskarten im Vorverkauf für  
Lebenswege-Veranstaltungen gibt es  
im Weltladen Regentropfen in der  
Hauptstr. 26 und Metzgerstraße 13**

Weltladen Regentropfen  
Hauptstr. 26 & Metzgerstraße 3, 77652 Offenburg  
Tel.: 0781-77224, Fax: 0781-9708722  
E-Mail: [info@weltladen-offenburg.de](mailto:info@weltladen-offenburg.de)  
Internet: [www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de)

# Dietmar Krieger

## Beratungs- und Begleitungsangebote

### Begleitung und Beratung in Lebenskrisen - ausgelöst durch Trennung, Verlust und Abschied

- Einzelberatung und -begleitung
- Gesprächsgruppen
- Seminare

### Coaching und Begleitung zur psychischen Bewältigung beruflicher Verlust- und Trennungserfahrungen

### Fachvorträge zu den Themenbereichen:

- Lebenskrisen
- Trauer, Sterben und Tod
- Männerthemen

### Holotropes Atmen nach Grof *Holotropic Breathwork*®

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen zu meinen Angeboten haben und/oder ausführliche Informationen wünschen.

»Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.« (Reinhold Niebuhr)

## LEBENSWEGE

Dietmar Krieger  
Hauptstr. 1b  
77652 Offenburg  
Telefon: 0781 / 948 52 45  
Telefax: 0781 / 948 52 47  
e-Mail: [dietmarkrieger@lebenswege.org](mailto:dietmarkrieger@lebenswege.org)  
[www.lebenswege.org](http://www.lebenswege.org)

Photo Vorderseite von Rajib De, Indien ( M • I • L • K )  
Mit freundlicher Genehmigung des Knesebeck Verlags